



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden

Agaplesion gAG und Marienhaus GmbH gründen ersten ökumenischen Krankenhausverbund in Rheinland-Pfalz

Frankfurt / Trier, 18. Dezember 2009 - Die Agaplesion gemeinnützige Aktiengesellschaft als neuer Träger des Evangelischen Elisabeth-Krankenhaus in Trier und die Marienhaus GmbH Waldbreitbach, Träger des katholischen Marienkrankenhauses in Trier-Ehrang, werden mit Wirkung zum 1. Januar 2010 beide Krankenhäuser zu einem Krankenhausverbund zusammenschließen.

Das teilte die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Malu Dreyer heute in Trier mit. Somit entsteht in Rheinland-Pfalz zum ersten Mal ein ökumenisches Gemeinschaftskrankenhaus. Diese Vision mit Leben zu füllen, ist der unbedingte Wille aller Verantwortlichen.

Beide Krankenhäuser werden im Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz zu einem Plankrankenhaus mit 363 Betten zusammengeführt. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz hat dem Krankenhausverbund zu den bestehenden Abteilungen eine geriatrische Hauptfachabteilung für den Standort Evangelisches Elisabeth-Krankenhaus zugewiesen. Hier wird ein Zentrum für Altersmedizin entstehen. In Trier-Ehrang sollen Behandlungsmöglichkeiten für Naturheilverfahren eingerichtet werden.

Agaplesion übernimmt Evangelisches Elisabeth-Krankenhaus

Der Verbundgründung geht die rechtliche Neuordnung des Evangelischen Elisabeth-Krankenhauses voraus. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2010 übernimmt die Agaplesion gemeinnützige Aktiengesellschaft 74,9 Prozent der Gesellschaftsanteile am Evangelischen Elisabeth-Krankenhaus Trier. Der bisherige Alleingesellschafter, die Evangelische Kirchengemeinde Trier, behält einen Minderheitsgesellschafteranteil von 25,1 Prozent.

Sicherung der Zukunft beider Krankenhäuser

Sowohl die Generaloberin der Waldbreitbacher Schwestern, Schwester Basina Kloos, als auch Agaplesion Vorstandsvorsitzender Bernd Weber sowie Georg-Friedrich Lütticken, Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Trier, versprechen sich kontinuierlich zu einem leistungsfähigen Gesundheitsstandort ausbauen“, sagte Bernd Weber. Die beiden Krankenhausstandorte sowie die Arbeitsplätze bleiben erhalten. „Die ökumenische Zukunftsperspektive der Verbundlösung ist der Evangelischen Kirchengemeinde ein besonderes Anliegen“, so Georg-Friedrich Lütticken.

Neues Zentrum für Altersmedizin mit Hauptfachabteilung für Geriatrie.

Das derzeitige Leistungsspektrum des ökumenischen Gemeinschaftskrankenhauses wird durch ein Zentrum für Altersmedizin am Evangelischen Elisabeth-Krankenhaus profiliert werden. Ziel ist es, eine optimale geriatrische Versorgung sicherzustellen. Dabei ist die regionale Zusammenarbeit mit stationären, ambulanten und rehabilitativen Partnern von großer Bedeutung. Der neue Krankenhausverbund wird eng mit den beiden großen Krankenhäusern in Trier – dem Mutterhaus der Borromäerinnen und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder – der geriatrischen Rehabilitationseinrichtung St. Irminen, den niedergelassenen Ärzten und andern Netzwerkpartnern kooperieren.

PRESSEMITTEILUNG



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden

Über die Agaplesion gAG

Die Agaplesion gAG mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet, um christliche und soziale Einrichtungen vor Ort zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Zu dem Gesundheitskonzern gehören bundesweit mehr als 60 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhäuser sowie 20 Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Bezogen auf alle Plankrankenhäuser in Deutschland ist Agaplesion mit einem Marktanteil von 4,7 Prozent der größte Anbieter von akutgeriatrischer Behandlung. Über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Agaplesion gAG versorgt in ihren Krankenhäusern rund 190.000 Patienten und verfügt über rund 4.300 Betten. Im Jahre 2008 wurden 620 Millionen Euro umgesetzt.

Marienhäuser GmbH

Die Marienhäuser GmbH, im Jahre 1903 von der Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen gegründet, zählt mit 27 Krankenhäusern, 29 Alten- und Pflegeheimen, 2 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, 8 Hospizen, 7 Bildungseinrichtungen und 7 weiteren Einrichtungen zu den großen katholischen Trägern von sozialen Einrichtungen in Deutschland. Die Häuser liegen in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Marienhäuser GmbH und ihre Beteiligungsgesellschaften beschäftigen etwa 13.000 Frauen und Männer. In Rheinland-Pfalz und dem Saarland ist das Unternehmen der größte Krankenhausträger und einer der größten Arbeitgeber.

Evangelisches Elisabeth-Krankenhaus in Trier

Das Evangelische Elisabeth-Krankenhaus ist ein Akutkrankenhaus der Grundversorgung mit 182 Betten und liegt im Zentrum von Trier. Es bietet Leistungen in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Anästhesie, Augenheilkunde sowie Gynäkologie und Geburtshilfe. Weiterhin sind dem Haus eine Kurzzeitpflegeeinrichtung und ein Ärztehaus angeschlossen. Jährlich werden knapp 7.000 Patienten stationär behandelt. Im Krankenhaus und der dazugehörigen Servicegesellschaft sind ca. 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Kontakt: AGAPLESION gemeinnützige AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Claudia Raczek
Ginnheimer Landstr. 94, 60487 Frankfurt am Main,
T (069) 95 33 21 78, F (069) 95 33-21 80
claudia.raczek@agaplesion.de, www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG